

## Medienmitteilung 15 / 2016

<b>Thema</b>	<b>Hightech Aargau - Vernehmlassungsantwort</b>
Rückfragen	Lukas Sramek ( <a href="mailto:lukas.sramek@grunliberale.ch">lukas.sramek@grunliberale.ch</a> , 079 592 37 81) Ruth Jo. Scheier ( <a href="mailto:jo.scheier@grunliberale.ch">jo.scheier@grunliberale.ch</a> , 079 479 99 05)
Absender	Grünliberale Partei Aargau, Postfach 2855, 5001 Aarau eMail: <a href="mailto:ag@grunliberale.ch">ag@grunliberale.ch</a> <a href="http://www.ag.grunliberale.ch">www.ag.grunliberale.ch</a>
Datum	14.07.2016

### glp will mehr Geld in die Zukunft investieren

**Das Programm Hightech Aargau soll weiter gestärkt werden um den zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden. Neu und mit hoher Priorität soll das Thema „Industrie 4.0“ in das Programm aufgenommen werden. Um dies zu realisieren beantragt die glp eine Erhöhung des Verpflichtungskredites für das Hightech Zentrum um 1.6 MCHF.**

Das Programm „Hightech Aargau“ entwickelt zusehend Traktion, dies ist zukunftssträchtig und sinnvoll für den Wirtschaftsstandort Aargau. Das Hightech-Zentrum deckt die Themen Innovation, Energie- und Nanotechnologie ab. Im 2012 - bei der Konzipierung von Hightech Aargau - war das Thema „Industrie 4.0“ noch nicht bekannt. Dieses hat jedoch disruptives Potential, der Kanton Aargau muss sich dem Thema annehmen. Die vom DVI beantragten Ausgaben MCHF 29.6 reichen aus Sicht der glp nicht aus (auch nicht im Verbund mit AIHK, FHNW, FITT und Standortförderung) und sollen darum auf MCHF 36.3 erhöht werden. Dies soll finanziert werden über den Verpflichtungskredit und über Beratungserträge HTZ. Die Beratungseinnahmen sollen MCHF 6 beisteuern, die weitere Finanzierung erfolgt über eine Erhöhung des Verpflichtungskredites um MCHF 1.6 auf MCHF 30.3 (anstatt MCHF 28.7).

Aus Sicht der glp sollten folgende Schritte eingeleitet werden:

- Sprechen eines Verpflichtungskredites über MCHF 30.3 von 2018 – 2022 mit der Auflage an das HTZ im Zeitraum 2018 – 2022 Erträge i.d.H.v. MCHF 6 zu erwirtschaften. Damit werden die geplanten Ausgaben auf MCHF 36.6 erhöht.
- Mit den zusätzlichen Mitteln soll das Thema Industrie 4.0 prominent und als Prioritätsthema bei Hightech Aargau integriert werden.

Weitere Begleitmassnahmen sind notwendig wie beispielsweise grössere Flexibilität für das HTZ beim Bezug der Kredite oder in Form von Auflagen in Bezug auf die Zieldefinition / Zielmessung und deren Berichterstattung.

Details zur Argumentation der glp Aargau können der beiliegenden Vernehmlassungsantwort entnommen werden.

Danke für Ihre Kenntnisnahme.